

Aus dem Inhalt:

- Gottesdienste
- Kirchenmusik
- Konfirmationen

Orgel-Paten gesucht

Der Klang unserer Johann - Hartmann - Bernhard - Orgel begeistert seit 1825 die Menschen in Pfungstadt und über die Stadtgrenzen hinaus. Obwohl sie regelmäßig gewartet, gereinigt und gepflegt wurde, ist sie inzwischen auch in die Jahre gekommen.

Spätestens 2012 müssen die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Orgel, die bei der Kircheninnenrenovierung vor fünf Jahren wegen der hohen Kosten zurückgestellt wurden, durchgeführt werden. Bei den hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 50.000 Euro, stellte sich die Frage, die Orgel in ihren Originalzustand zurückzuführen.

Die Sachverständigen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau haben den Kirchenvorstand davon überzeugt, dass sich eine komplette Restaurierung und Rückführung des Instrumentes in seine originale klangliche Gestalt lohnt. Dabei werden verlorene Register (Pfeifenreihen eines bestimmten Klangs) komplett rekonstruiert, andere

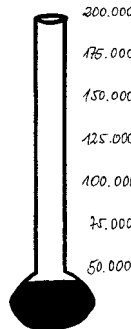
aufgearbeitet und der technische Apparat der Orgel von Mängeln befreit.

Das bringt für die Kirchengemeinde allerdings einen hohen finanziellen Kraftaufwand mit sich. Für die Restaurierung werden insgesamt 200.000 Euro benötigt, die unsere Kirchengemeinde über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte binden wird.

Die Gesamtkirche hat für die Maßnahme in den Jahren 2011 und 2012 eine Unterstützung in Höhe von jeweils

12.000 Euro zugesagt. Aus Kollekten und Spenden können wir bis jetzt einen Betrag von 32.000 Euro beisteuern (Stand: Mai 2011). Es bleiben also noch 150.000 Euro, die wir aufbringen müssen. Erst wenn die Hälfte der Kosten, d.h. 100.000 Euro, zur Verfügung stehen, kann die Kirchengemeinde bei der Kirchenverwaltung einen Antrag auf Genehmigung der Restaurierung stellen.

Deshalb: Helfen Sie mit und werden sie Orgelpate!



Gottesdienste in Pfungstadt

Der Kirchenvorstand hat sich mit den Gottesdiensten beschäftigt und einige Änderungen beschlossen, um den Bedürfnissen in Pfungstadt mehr gerecht zu werden. Beibehalten bleibt die Gottesdienstzeit. Jeden Sonntag gibt es weiterhin einen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeweils am ersten Sonntag im Monat wird er als Gottesdienst für Groß und Klein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gefeiert. Dafür gibt es am ersten Sonntag im Monat abends um 18 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche.

Am zweiten Samstag im Monat um 15 Uhr gibt es einen Taufgottesdienst. Am zweiten Sonntag wird Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Am dritten Sonntag im Monat gibt es wie bisher Taufen im Gottesdienst.

| | |
|------------|--|
| 1. Sonntag | 10 ⁰⁰ Groß & Klein (DBH) 18 ⁰⁰ Gottesdienst (K) |
| 2. Samstag | 15 ⁰⁰ Taufgottesdienst (K) |
| 2. Sonntag | 10 ⁰⁰ Gottesdienst & Abendmahl (K) 11 ³⁰ Orgelmatinée (K) |
| 3. Sonntag | 10 ⁰⁰ Gottesdienst & Taufen (K) |
| 4. Sonntag | 10 ⁰⁰ Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden (K) |
| 5. Sonntag | 10 ⁰⁰ Gottesdienst (K) |

Am vierten Sonntag sollen die Konfirmanden und Konfirmandinnen regelmäßig in den Gottesdienst eingebunden werden. Dieses Modell wird ab September zunächst bis Ende 2012 erprobt werden.

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
17⁰⁰ Kinderkantorei
18³⁰ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Konfirmanden I

16⁰⁰ Singschule (1. Klasse)
Haus der Vereine
Seilerstraße

16³⁰ Konfirmanden II
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder I
16⁰⁰ Pfadfinder II

Sonntags

14⁰⁰ Mädchenkantorei
einmal im Monat
nach Absprache

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4500
Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski

Gottes Liebeserklärung an die Vielfalt



„Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ Das ist ein Satz aus der biblischen Pfingstgeschichte. Er stammt von Männern und Frauen,

die zusammengekommen waren, um miteinander zu feiern: Das jüdische Wochenfest zu Ehren der Zehn Gebote. Aus allen Herrgottsländern stammen sie.

Helle und dunkelfarbige Köpfe, wie heute im Kindergarten einer Großstadt. Ein Sprachgewirr, wie auf einem internationalen Flughafen. Plötzlich ein gewaltiges Brausen. Ein Wunder geschieht. Jeder hört Gottes Wort in der eigenen Sprache. In Silben und Sätzen, die vertraut sind. Mit Bildern und Worten, die hängen bleiben. Gott macht Wind und bewegt die Menschen.

Es waren keine Sprachgenies, die sich damals zum Fest in Jerusalem trafen. Und trotzdem verstanden sie auf einmal, was Gott sagen wollte. Das hat seinen Grund. Gott begeistert die Menschen in ihrer Sprache. Gott wendet sich den Frauen und Männern aus unterschiedlichsten Nationen und Kulturen in ihrer Sprache zu – einem der wertvollsten Dinge, die Menschen haben. Indem Gott

die verschiedenen Sprachen achtet, achtet er auch die Unterschiedlichkeit der Menschen.

In einer Welt, die immer verworrener wird, ist es nur allzu verständlich, dass sich Menschen nach einfachen Lösungen sehnen. Wie praktisch wäre es, eine einzige Sprache auf dem Globus zu haben. Aber auch wie eintönig. Wie vorteilhaft wäre es, wenn es nur eine Glaubensrichtung gäbe. Aber auch wie erschreckend engstirnig, weil Gott sich so auch nicht annähernd fassen lässt. Wie einfach wäre es, wenn mein Partner oder meine Kinder immer die gleiche Meinung hätten wie ich. Aber auch langweilig, oder?

In der Pfingstgeschichte geht es nicht um Gleichmacherei. Gott achtet die unterschiedliche Herkunft und Individualität der Menschen. Die Pfingstgeschichte ist damit zugleich eine Absage an alle Versuche, den Herausforderungen der Welt mit einfachen Lösungen beizukommen. Gottes Geist gibt die Kraft, die Vielfalt als Reichtum zu verstehen. Er wirkt, indem er Menschen zusammenführt und auf Christus weist, ohne dass sie ihre Unterschiede verleugnen müssen. Pfingsten ist - so gesehen - eine Liebeserklärung Gottes an die Vielfalt der Menschen.

An Pfingsten macht Gott Wind und bewegt die Menschen. Lassen wir uns von diesem Geist bewegen.

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

Von Personen



Im August feiert Nicole Wiegand ihr zehnjähriges Dienstjubiläum als Erzieherin. Sie gehört zum Team in der Goethe-Kindertagesstätte.

Im Moment hat sie allerdings Erziehungsurlaub für ihre Tochter Pia.

Nina Werling und
Katharina Butzon



haben sich Anfang des Jahres aus persönlichen Gründen von der Arbeit des Kirchenvorstandes zurückgezogen. Das Leitungsgremium der Kirchengemeinde ist jetzt dabei, zwei neue Mitglieder für diese Aufgabe zu gewinnen.



Katharina Butzon bleibt weiterhin als aktive Sängerin in der Kantorei und arbeitet bei der Kinderkantorei mit.

Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus I

15 Uhr - Gruppe:



In alphabetischer Reihenfolge:

Sandra Bauer,
Anna-Lena Bey,
Susanne Marschner,
Alexander Polidar,
Ciara Scanell,
Alina Schmidt,
Marlene Schneider,
Lea Scholz,
Tina Söder,
Pia Vogel,
Kristina Worm,
Matthias Zall,
Justine Zissel.

Vorstellung: 29. Mai, 10⁰⁰
Abendmahl: 18. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 19. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Bernhard Dienst

16.30 Uhr - Gruppe:



In alphabetischer Reihenfolge:

Sarah Bartenbach,
Paul Dauscher,
Selina Emmerich,
Kevin Geppert,
Sarah Hallstein,
Marc Legscha,
Julia Lemke,
Timon Lohnes,
Aaron Plag,
Kirsten Riipa,
Kevin Schmiedl,
Domenic Schmitt,
Nicolai Scholz,
Amadeus Tilly.

Vorstellung: 29. Mai, 10⁰⁰
Abendmahl: 18. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 19. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Bernhard Dienst

Konfirmationsgruppen Martin-Luther-Haus

15 Uhr - Gruppe:

In alphabetischer Reihenfolge:

Philipp Crößmann,
Nadine Darmstädter,
Yannis Fleck,
Niklas Flick,
Leon Holliday,
Frank Mandaglio,
Melissa Meierhöfer,
Valerie Poschmann,
Justin Schachner,
Alexander Schmidt,
Ines Schmidt,
Carina Schubert,
Negin Teimouri Ghannad,
Nooshin Teimouri Ghannad,
Alexander Verheugen,
Tobias Wetzels.

Vorstellung: 5. Juni, 10⁰⁰
Abendmahl: 11. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 12. Juni, 10⁰⁰

Pfarrerin Gudrun Olschewski



17 Uhr - Gruppe:

In alphabetischer Reihenfolge:

Josephine Ahl,
Dana Deneleh,
Lea Geisel,
Alina Griga,
Jacqueline Grünig,
Melina Hagemester,
Svenja Höhn,
Kim Meyer,
Lena Neumann,
Lea Ratmann,
Emily Reimchen,
Chiara Reis,
Paige Toohey,
Jennifer Trux,
Nadine Unger.

Vorstellung: 5. Juni, 10⁰⁰
Abendmahl: 11. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 12. Juni, 10⁰⁰

Pfarrerin Gudrun Olschewski



Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus II

15 Uhr - Gruppe:



In alphabetischer Reihenfolge:

Marc Bergmann,
Ronja Feldmann,
Christopher Fuchs,
Jakob Haerle,
Timo Hübel,
Monique Killer,
Niklas Knieß,
Bastian Langenhahn,
Ralf Lingner,
Torben Merz,
Laura Preisak,
Kilian Schmidt,
Sabrina Schulte,
Kim Sommer,
Christopher Zelch.

Vorstellung: 2. Juni, 10⁰⁰
Abendmahl: 11. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 12. Juni, 14⁰⁰
Pfarrer Michael Dietrich

16.30 Uhr - Gruppe:



In alphabetischer Reihenfolge:

Darleen Fürus,
Philipp Gehrke,
Maximilian Gerhardt,
Kirstin Götz,
Lisa Grünewald,
Vanessa Heit,
Marscha Jurkschat,
Joelle Klingelhöfer,
Svenja Knieß,
Michelle Rubolino,
Jasmin Schmidt,
Dominic Teichgräber,
Jacqueline Teubel,
Michelle Weber.

Vorstellung: 2. Juni, 10⁰⁰
Abendmahl: 11. Juni, 19¹⁰
Konfirmation: 12. Juni, 14⁰⁰
Pfarrer Michael Dietrich

Was geschah in Kapernaum? - Kinderbibelwoche

(vm) „Was geschah in Kapernaum?“ fragten in der Karwoche 45 Kinder zusammen mit zehn Teamern unter der Leitung von Gemeindepädagogin Verena Müller. Von Montag bis Donnerstag traf sich die Gruppe um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück, liebevoll vorbereitet von dem Küchenteam, das auch die Betreuer zum mittäglichen Kräftesammeln köstlich bekochte. Gestärkt mit Brötchen, Müsli und Kakao trafen sich alle zum Singen mit dem Kantor Christian Lorenz. Zusammen



mit dem „Munteren Moderator Max“ und der „Rasenden Reporterin Rita“ wurden die Kinder von der „Arbeitenden Archäologin Anna“ in die Geheimnisse alter Funde, in die Geschichte und Geschichten von Kapernaum eingeführt. Sie begegneten dem römischen Hauptmann und seinem Diener, wurden Zeuge einer Heilung, machten die Bekanntschaft mit dem Zöllner Levi und



dem Gelähmten und seinen Freunden. In altersspezifische Kleingruppen wurde das zuvor Gesehene beim Basteln, Reden und Spielen vertieft. Nach vier Tagen voller gemeinsamer Erlebnisse, spannenden Geschichten und dem ein oder anderen sprudelnden Experiment feierte die Gruppe zusammen mit den Eltern einen bunten Abschlussgottesdienst.



Übrigens: aus den gesammelten Plastikflaschen ist während der KiBiWo ein großes Mosaik-Spiegel-Kreuz entstanden, das im Dietrich-Bonhoeffer-Haus aufgehängt werden soll.

Osternacht EXTREM

(vm) So könnte man das bezeichnen, was acht Menschen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag taten...



Los ging die Extremerefahrung am Samstag um 23 Uhr im Bonhoeffer-Haus. Martina Adler und Verena Müller begrüßten die Teilnehmenden in den Jugendräumen. Nach dem Kennenlernen der „alten“ und „neuen“ Osternächtler ging es direkt los mit der ersten von insgesamt neun Stationen quer durch die Passionsgeschichte des Johannesevangeliums.

Gemeinsam wurde Salbe hergestellt, ein Barfußpfad erspürt, sich gegenseitig die Füße gewaschen, Agapemahl gefeiert, Kerzen gestaltet, gesungen und gebetet. Beim Nachspüren der Passion Christi hatten Reden und Schweigen ihren Platz und schließlich stieß die „Extrem-Gruppe“ beim Osterfeuer vor der Kirche zu den Osterfrühaufstehern.

In der Nacht und im feierlichen Osternachts-Gottesdienst konnten alle dem auf die Spur kommen, was die Wende vom Tod zum Leben mit uns heute zu tun hat und insgesamt eine Nacht erleben, die es in mancherlei Hinsicht in sich hatte.

Gottesdienste im Juni

- 2. Juni** – Himmelfahrt
10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden (DBH II)
Pfarrer Michael Dietrich
- 5. Juni** – Exaudi
10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden (MLH)
Pfarrer Gudrun Olschewski
- 11. Juni** – Samstag
19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation
Pfarrehepaar Olschewski & Dietrich
- 12. Juni** - Pfingsten
10⁰⁰ Konfirmation MLH-Gruppen
Pfarrer Gudrun Olschewski
14⁰⁰ Konfirmation DBH-Gruppen II
Pfarrer Michael Dietrich

- 13. Juni** - Pfingstmontag
ab 9⁰⁰ Ökumenischer Pilgerweg
(siehe Seite 8)
- 18. Juni** – Samstag
19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation
Pfarrer Bernhard Dienst
- 19. Juni** – Trinitatis
10⁰⁰ Konfirmation DBH- Gruppen I
Pfarrer Bernhard Dienst
- 26. Juni** – 1. Sonntag nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im Juli

- 3. Juli** – 2. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst
11³⁰ Taufgottesdienst
- 10. Juli** – 3. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst
11¹⁵ Matinée
- 17. Juli** – 4. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
- 24. Juli** – 5. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst
- 31. Juli** – 6. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

Orgelmatinée am 10. Juli um 11¹⁵ Uhr
mit Werken von C.E.P. Bach.
Es spielt Kantor Christian Lorenz.



Gottesdienste im August

- 7. August** – 7. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst
11³⁰ Taufgottesdienst
- 14. August** – 8. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Einführung
der neuen Konfirmanden
& Abendmahl (E), Pfarrteam
- 21. August** – 9. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
- 28. August** – 10. So. nach Trinitatis
11⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
zw. DBH und Haus der Begegnung
Odenwald- / Ecke Mühlstraße
Ökumenisches Pfarrteam

Jeden **Dienstag** um **19 Uhr** in der Kirche: **Gebet für Jedermann**

Regelmäßige Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
15¹⁵ Jungchar
(1. im Monat)
19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

- 10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe
14⁰⁰ Seniorenkreis
(2. im Monat)

Mittwochs

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

- 18⁰⁰ ASS-Frauengruppe
(1. im Monat)
☎ (06157) 2232

- 19³⁰ Posaunenchor
20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

- 9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe
15⁰⁰ Konfirmanden I
17⁰⁰ Konfirmanden II
18³⁰ Jugendgruppe

Freitags

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

- 14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrerin Gudrun Olschewski
 Pfarrer Michael Dietrich
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 ☎ (06157) 2006
 ✉ olschewski@kirche-pfungstadt.de
 ✉ dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst
 Goethestraße 12
 ☎ (06157) 85602
 ✉ dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrvikar Kristian Körver
 Goethestraße 12
 ☎ (06157) 92 80 300
 ✉ koerver@kirche-pfungstadt.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Constanze Coors
 kv.coors@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
 Mi 15-18 Uhr
 Kirsten Becker-Nürnberg
 Sabine Preisak
 Goethestrasse 12
 ☎ (06157) 2007
 ☎ (06157) 86309
 ✉ info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
 ☎ (06157) 986165
 ✉ kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
 ☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Müller
 Odenwaldstraße 1
 ☎ (06157) 2477
 ✉ gemeindepaedagogin@kirche-pfungstadt.de

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
 Barbara Jacobs
 ☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
 Angelika Flieger
 ☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
 BLZ 508 501 50
 Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

www.kirche-pfungstadt.de

Ökumenischer Pilgerweg an Pfingstmontag

Zum 1. ökumenischen Fahrrad-Pilgerweg laden die katholische und die evangelischen Gemeinden in Pfungstadt am **13. Juni** ein. Gestartet wird um 9 Uhr mit einer Messe in St. Antonius. Der nächste gemeinsame Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Evangelischen Martinskirche mit dem Schwerpunkt „Taufe“. Weiter geht es um 10³⁰ Uhr in Richtung Hahn. Die Ankunft ist für 11¹⁵ Uhr an der



Kirche geplant. Eine halbe Stunde später geht es weiter nach Eschollbrücken um 12¹⁵ Uhr zur Evangelischen Kirche und gegen 12⁴⁵ Uhr zum Gemeindehaus und gemeinsamem Picknick. Wie bei der Brotvermehrungsgeschichte wird darum gebeten, dass Köstlichkeiten für das Picknick selbst mitgebracht werden. Getränke werden vor Ort angeboten.

„Gemeinsam unterwegs“ – 1. ökumenisches Gemeindefest

(bd) Die vielen konfessionsverbindenden Familien fordern geradezu dazu auf. Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus sowie das Haus der Begegnung mit den jeweiligen Kindertagesstätten stehen auf benachbarten Grundstücken. Da liegt es in der Luft, erstmals in Pfungstadt ein ökumenisches Gemeindefest zu feiern.

„Gemeinsam unterwegs“ ist das Motto des Festes, zu dem wir Sie am **28. August** einladen. Um **11 Uhr** beginnt der ökumenische Gottesdienst auf dem Festgelände zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus und der Kindertagesstätte und dem Haus der Begegnung. Bei Essen und Trinken, Kaffee

und Kuchen können wir miteinander ins Gespräch kommen. Chöre stellen ihr musikalisches Repertoire vor. Märchen, Patchwork und Latwerge stehen für ein buntes Programm, das durch Angebote für Kinder abgerundet wird. Das Ende des Festes ist für 17 Uhr geplant.

Mit dem Erlös möchten wir die Christliche Aktion Mensch Umwelt (CAMU) unterstützen, die eine Klinik in Kiew unterstützt. Hier werden an Krebs erkrankte Kinder behandelt, die an den Folgen der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl leiden. Fukushima zeigt, wie aktuell dieses Anliegen ist. Wir freuen uns auf Sie!

**Literatur & Musik**

(cl) Unter dem Motto „Berliner Café“ werden Peter Brunner, das Pfungstädter Vokalensemble und Kantor Christian Lorenz Literarisches und Musikalisches aus dem Berlin der zwanziger Jahre vortragen und zwei Mal einen

Überblick über die künstlerische Vielfalt des literarischen Cafés geben.

Die beiden Veranstaltungen haben einen unterschiedlichen Charakter. Los geht es Freitag, **19. August** um **20³⁰ Uhr** für Erwachsene und Sonntag, **21. August**, für Familien bereits um **16 Uhr**. Veranstaltungsort ist die Villa Büchner.

An beiden Tagen werden die Pächter der dortigen Gaststube die Veranstaltung kulinarisch begleiten. Die Eintrittskarten kosten 10 Euro, darin ist die Verköstigung enthalten. Ab wann und wo die Karten erhältlich sind, wird über die Presse bekanntgegeben.